

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1774

28.3.1774 (No. 13)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973531](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973531)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 28. März 1774.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist Johann Brasypfenning gesonnen, sein zu Strohausen stehendes Haus und Scheune cum Pertinentiis, am 13ten May a. c., in der Herrschaftlichen Waage daselbst, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 9ten May d. J., bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, Canzley.
- 2) Johann Stamms Wittwe ist gesonnen, ihr, von ihrem weyl. Ehemann geerbtes, in der Oderge, Elsflether Kirchspiels, belegenes Haus und Garten cum Pertinentiis, am 29sten April, in Engelbart Hauersken Hause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 25sten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierung, Canzley.
- 3) Olmann Alers, zur Borahorst, sämtliche Ländereyen sollen den 19ten April a. c., in desselben Hause, auf ein Jahr, vertheuert werden.
- 4) Westland Buchdruckers Görsen Wittwen, sämtliche inventarisirte Mobilien sollen am 28sten April a. c., in derselben bisherigem Wohnhause verkauft, imgleichen das gedachte Wohnhaus selbst nebst dazu gehörigem Garten und Kirchenständen, vertheuert werden.
- 5) Johann Bahlmann, im Oldenbrock, hat seine daselbst auf dem Gebren belegene, bisher von ihm bewohnte Köcherey an Edo Ostendorf verkauft.
Die Angabe ist den 3ten May a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 6) Ueber des Thomas Vierks, Köchers in Langwarden, sämtliche Haabseeligkeit, entsethet Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Develsgönnischen Landgerichte, der Concurus.
(1) Die Angabe ist den 26sten April. (2) Deduction den 17ten May. (3) Priorität, Urtheil den 7ten Juny. (4) Vergantung oder Löse den 27sten Juny a. c.
- 7) Es haben des westland Hillmann Alers, zu Holzkamp, sämtliche Credit ores ihre Forderungen, den 26sten April, bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte, anzugeben und gehörig zu bescheinigen.
- 8) Wider Johann Hinrich Neuken, Köcher zu Kustede, ist Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurus erkannt.
(1) Die Angabe ist den 27sten April. (2) Deduction den 11ten May. (3) Priorität, Urtheil den 31sten Juny, (4) Vergantung oder Löse den 12ten Juny a. c.

- 9) **Wider Eylert Dierks, oder Krüger, Köther zu Eckern, in der Bogten Zwischenahn, entstehet gleichfalls, beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, Concursus Creditorum.**
 (1) Die Angabe ist den 27sten April. (2) Deduction den 1ten May. (3) Priorität. Urtheil den 31sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 13ten Juny a. c.
- 10) **Anthon Hinrich Streckmann, zu Bockhorn, hat die, von Johann Hinrich Westing angekaufte, zwischen Reinders und Schepers Lande belegene sogenannte sechs Fücken Neue Land, an Johann Hinrich Küper, hinwiederum verkauft.**
 Die Angabe ist den 25sten April a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 11) **Eylert Rößen jun., zum Neuenkrüge, hat vermöge des unterm 7ten Dec. a. v. getroffenen Contracts sein Erbrecht sowohl an seiner weyl. Mutter Kötherey, als seines noch lebenden Vaters Eylert Rößen sen. Verlassenschaft, an seinen jüngern Bruder Aler Rößen überlassen.**
 Die Angabe ist den 25sten April a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 12) **Hinrich Stolle, zur Borbeck, ist gesonnen, einige hundert Stück Eichen und Büchen Bäume, am 1ten April, in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen.**
- 13) **Samuel Reichen hat sein, von Anthon Carlens herrührendes, in Sillens belegenes Haus, mit 144 Ruthen 56 Fuß Landes und Permentien, an Joachim Beckhusen verkauft.**
 Die Angabe ist den 25sten April a. c., beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.
- 14) **Demnach angezeigt worden, daß seither zum öftern sowohl bey Tage, als nach dem Thor-Schluß vom Strau die Haaren hinauf gefahren, auch in der Haaren mit Senken und Bierem gefischt sey, allsolches aber nicht erlaubt ist; So wird hiedurch jedermänniglichen kund gethan, sich der Farh auf dem Haaren Fluß sowohl bey Tage als des Nachts, auch des Fischens mit Senken und Bierem in besagtem Flusse bey 5 Gfl. Brücken, oder anderer willkührlichen Strafe gänzlich zu enthalten.**
 Oldenburg ex Curia, den 24sten Martii 1774.
 Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 15) **Es ist der wider den Schneider Amtsmeister Johann Wilhelm Kugeröhde beym hiesigen Rathhause erkannte Concurs hinwiederum aufgehoben worden.**

II. Privatsachen.

- 1) **Wann ich Endes unterschriebener des Chirurg. Voden Barbier, Amt künlich an mich gebracht, und selbiges zu Maytag dieses Jahres anreten werde: so habe solches allen Gönern und Freunden, welche von gedachtem Chirurgo Vode mit Nasiren zc. bisher bedienet sind; auch allen, die künstighin mit äußerlichen Curen, Adrlässen und Barbieren, in: und außserhalb der Stadt Oldenburg, sich von mir bedienen zu lassen, geneigen möchten, hiemit unterthänig, gehorsamt und ergebenst vorläufig bekant zu machen, nicht ermangeln sollen; mit der festen Versicherung, daß meine künstliche Amtsgeschäfte mit aller Freye und wdlich:**

der Accuratesse zu verwalten, nimmer entstehen werde. Binnen wenig Tagen werde mich in Oldenburg einfinden, und allen Gönnern und Freunden dieses Amtes, meine Schuldigkeit bezugen.

Delmenhorst, den 24ten März 1774.

Johann Georg Epille. Chirurgus.

- 2) Der Schneider Amtsmeister Conrad Schauburg hat einen Placken Land in seinem Garten, im sogenannten Herren Garten, vor dem Eversten Thor, auch die obere Stube in seinem Hause, zu verheuern.
- 3) Der hiesige Drechsler Johann Hinrichs, auf der langen Strasse wohnhaft, hat fünf bis sechshundert Fuß guten feinen Buchsbaum abzustehen.
- 4) Wenland Abde Buhrmanns Sohnes Vormünder, lassen, mit gerichtl. Erlaubniß, des Defuncti sämtliche Verlassenschaft, worunter fünf milchende Kühe, ein dreijähriger Ochse, einige Kälb- und Ochsen Kinder, vier Pferde, worunter ein brauner Springhengst, eine braune trüchtige Stute, zwey braune Füllen, etliche Stück Schaaf- und Schweine, ungleichen allerhand Haus- und Ackergeräth, Wagen und Egde, zwey grosse neue Frau-Bäden, nebst etlichen Bier-Tonnen, sodann Silber, Kupfer, Messing, Ebern und Eisenzeug, wie auch Linnen und Wollen, Betten und Bettgewand und sonstige Sachen, durch den Herrn Berganter Erdmann, am 1ten April, im Sterbhaufe, auf dem Alser Wurf, öffentlich, meistbietend verkaufen.
- 5) Von den Kloster Blankenburgischen Geldern sind im Monat Juny h. a. zwey bis drehtausend Rthlr., entweder in einer, oder auch kleinern Summen, zinsbar zu belegen. Wer solche verlangt, kan sich mit den Sicherheits-Documenten bey dem Herrn Canzellist Erdmann melden.
- 6) Unter den Sachen, so am 6ten April a. c. in des Herrn Assessor Mesebrink Hause verkauft werden sollen, sind unter andern zwey silberne Degen, eine lombachene Taschenuhr, zwey Paar neue Spiegel mit verguldeten Rahmen, ein Paar Spiegel, Tische, ein noch fast neuer ausgelegter Contoirschrank, etwas gutes Heu, auch Brennholz, und sonstiges Holzwerk, einige alte Manersteine, auch Grausteine, verschiedene Kleider, und andere Schränke, Tische, Stühle, Kisten und Kästen, auch sonstiges Haus- und Küchengeräthe.
- 7) Ein junger Mensch von 18 Jahren, der eine gute Hand schreibt, und mit der Aufwartung umzugehen weiß, suchet auf Ostern oder Maytag a. c. Condition als Bedienter. Nähere Nachricht ist bey dem Kammersehreiber Herrn Bollers zu bekommen.
- 8) Garlich Janssen, zu Lettens, Blexer Bogten, machet hiemit öffentlich kund, wie er das vormals vor Befensche, neu erbaute, zu Lettens, zur Handlung, Backen, Brauen und zur Wirtschafft sehr bequem gelegene Haus, nebst einem schönen Garten, und drey Stück grünen Lande zum Fennen, aus der Hand zu verheuern gesonnen sey.
- 9) Im nächsten hiesigen Jahrmart werden in des Herrn Rathsverwandten Breithaupt Hause vielfältige Galanterie-Waaren, als: Schweizer Stoffes, schwarze französische Caffetats, Futter Lasten, seiden und leinen Gaze, Blondins, Entoilages, Italian. Blumen, Spitzen, modische Bänder, dergleichen raies und mis, Eventailles, Zephirs, Saloppen, Haarbeutel zc. um die billigsten Preise verkauft.
- 10) Der Zimmermeister Löw, will eine, auch allenfalls zwey räumliche helle Stuben und Kammern, welche verschlossen werden können, nebst Bette und sonstigen hausräthlichen Sachen, und mit einem Feuerheerd in der Küche verheuern.
- 11) In Barel ist ein grosses, von Brandmauern fest erbauetes Wohnhaus, worinnen fünf bequeme Zimmer, zwey Küchen, ein Malz-Raum und ein guter Keller befindlich, dem auch eine geräumige Scheune angebauet ist, nebst vorüber liegendem grossen Garten, unter der Hand zu verkaufen, oder zu verheuern, und können sich Liebhaber dazu bey Nente Carstens daselbst melden, und mit demselben contrahiren; wobey noch nachrichtlich angezeigt wird, daß es sogleich oder um Maytag dieses Jahres angetreten werden könne.
- 12) Wenland Johann Kloppenburgs Wittwe, zu Boving, im Blexer Kirchspiel, ist gewillet, ihre Hoffstelle mit 101 Stück Landes, worunter 20 Stück Pflugland, ent-

- ein, oder drey Jahre, durch den Herrn Bergantler Erdmann, am 13ten April, in Garlich Janßen Wirthshause, zu Tettens, verheuern zu lassen.
- 13) Es hat jemand 150 Rthlr. zu belegen, wovon in der Expedition dieser Anzeigen nähere Nachricht zu erhalten.
- 14) Wer althier annoch von dem Herrn Landrath von Bardenfleth etwas zu fordern haben mögte, wird ersuchet, sich innerhalb 14 Tagen bey dem Herrn Sazellisten Frühling zu melden.
Oldenburg, den 28sten Martii 1774.
- 15) Harm Johann Mehrens, anf dem Stau, verkauft neue Dachpfannen bey 1000 und einzelnen Stücken, neue Berger Flichhäring bey Tonnen und Stückweise, frische Citronen und Apfelsäuen, geräucherten Rheinlachs, neuen Berger Stockfisch, alten Meyderländischen Käse, allerhand Steingut, und Blumen-Löpfe, holländische Saatzwiebels, Laberdan, und Sauerkohl bey Ochshöften und Pfunden, alles um billige Preise.
- 16) Mit hochoberlicher Erlaubniß lästet der Uhrmacher Branum, zu Develgönne, eine von ihm verfertigte Repetir-Uhr, welche acht Tage gehet, nächstens ausspielen. Der Einsag ist 36 Grote Cour., und können Liebhaber sich bey besagtem Uhrmacher selbst, oder dem Herrn Weinändler Kreze hieselbst melden, und ihre Namen anzeichnen lassen. Die Auspielung geschiehet in Havemanns Hause, zu Develgönne, und wird der Tag zeitig bekannt gemacht werden.
- 17) Weyland Carsten Busen sen. zu Athens, Sohnes Vormund, Johann Bohlken, will mit gerichtlicher Erlaubniß, am 12ten April a. c. und folgenden Tagen, in des Defuncti Behausung, zu Athens, durch den Herrn Bergantler Erdmann, meistbietend 1) des weyl. Carsten Busen sen. nachgelassene Mobilien und Moventien, als: einige Pferde und Füllen, 12 Stück milchende Kühe, verschiedene Küh- und Ochsen-Rinder, auch Kälber, sodann allerhand Silber: Zinnen und Linnenzeug, auch Betten und Bettgewand, Kisten, Schränke, Tische, Stühle and sonstiges Hausgeräth, als Kupfern: messingn: blechn: eisen: and hölzern Zeug, nicht weniger einiges Feld- und Ackergeräth, als Wagen, Egde, Pflüge und Pferdegeschirr, hierwächst auch verschiedene Gattung Saatrüchre, und einige Fiehmen Eiseireith, ungleichen allerhand Kramwaaren, als nordisch und hamburger Holz, verschiedene Sorten unbearbeitetes Eisen, Mauersteine und Kalk, Fenster-Glas in Kisten, nichtminder franschen Brantwein bey halben Stücken, eeliche Tonnen Theer, Thran und Sicrup, allerhand Sorten Leder und ausserdem noch allerhand Sorten Kramwaaren, verkaufen, und 2) die sogenannte Keith-Plate mit dem darauf wachsenden Keith anf vier nach einander folgende Jahre, einen Hamn Landes von ungesähr 12 Jücken, so mit Nocken besaamet, auf dem Blerer Sande, auf zwey Jahre, and letztlich ein Kdtherhaus, in Eckwarden, nebst Garten, auf ein oder mehrere Jahren, verheuern lassen.
- 18) Johann Theerhorn, Christians Sohn, zum Süder Schweg, lästet am 7ten April, in seinem Wohnhause, durch den Herrn Bergantler Erdmann, öffentlich verkaufen: 10 Stück milchende Kühe, deren einige durchgesucht, sechs tieidige Quenen, eine güste, drey zweyjährige Ochsen, einen zweyjährigen Bullen, neun Rinder, worunter fünf Kuhrinder, einige Milchkalber, zwey trächtige Pferde, 12 Schaase, einige Schweine, auch eine gute Schlag-Uhr.

Beförderungen.

Ihro Hochfürstl. Durchl. haben unlängst den Herrn Justiz, Rath Georg zum Rath in Höchstders hiesigen Regierungs-Canzley bestellt; auch haben Höchstdieselben an die Stelle des Herrn Regierungs-Raths von Rößing, welcher, auf desfälliges Ansuchen, seiner bisherigen Bedienung als Rath in der hiesigen Cammer in Gnaden entlassen worden, und sich künftig bloß mit den als Rath in der Regierungs-Canzley ihm obliegenden Geschäften befassen wird, den Herrn Canzley-Secretair Volken hinwiederum zum Rath in der Cammer zu ernennen geruhet.

